

Ökostadt Graz

Ökostadt Graz - Lokale Agenda 21

Was ist eine LOKALE AGENDA 21?

- ❑ 1992 wurde im Rahmen der ersten Welt-Klimaschutzkonferenz in Rio de Janeiro die AGENDA 21 als umfassendes Aktionsprogramm für den Übergang in das 21. Jahrhundert, unter Einbeziehung sämtlicher ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte, verabschiedet.
- ❑ Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung (sustainable development), die die Bedürfnisse aller Menschen der Gegenwart befriedigen soll, ohne die Abdeckung jener von künftigen Generationen zu gefährden.
- ❑ Besonders wichtig ist dafür eine intensive Bürgerbeteiligung und die Einbeziehung von Nichtregierungsorganisationen (NGOs).
- ❑ Da viele Ansätze und Aufgaben in der Umsetzung der AGENDA 21 auf lokaler Ebene verankert sind, wurden Städte und Gemeinden aufgefordert, jeweils ihre eigene LOKALE AGENDA 21 zu erarbeiten.

ökostadt



Graz nimmt eine internationale Vorreiterrolle ein

Bereits 1995 wurde unter dem Titel "Ökostadt 2000" die Lokale Agenda 21 Graz einstimmig durch den Grazer Gemeinderat beschlossen.

Ziele

Das Programm beinhaltet klare quantitative Zielvorgaben (sogenannte Nachhaltigkeitsparameter) für die Bereiche Luft, Lärm, Energie und Klima, Verkehr, Abfall, Wasser, Boden, Natur- und Grünraum. Durch die Umsetzung von 9 Aktionsprogrammen mit insgesamt 224 Maßnahmenvorschlägen und breiter Beteiligung der Bevölkerung soll diese Zielsetzung erreicht werden.

Überprüfung durch das Grazer Öko-Team

Die Umsetzung des Programms wird in regelmäßigen Abständen durch das "Grazer Öko-Team" überprüft, das sich aus Vertretern der Stadt- und Landesverwaltung, Universitäten und Umweltorganisationen zusammensetzt. Die erste Bewertung fand 1999 statt.

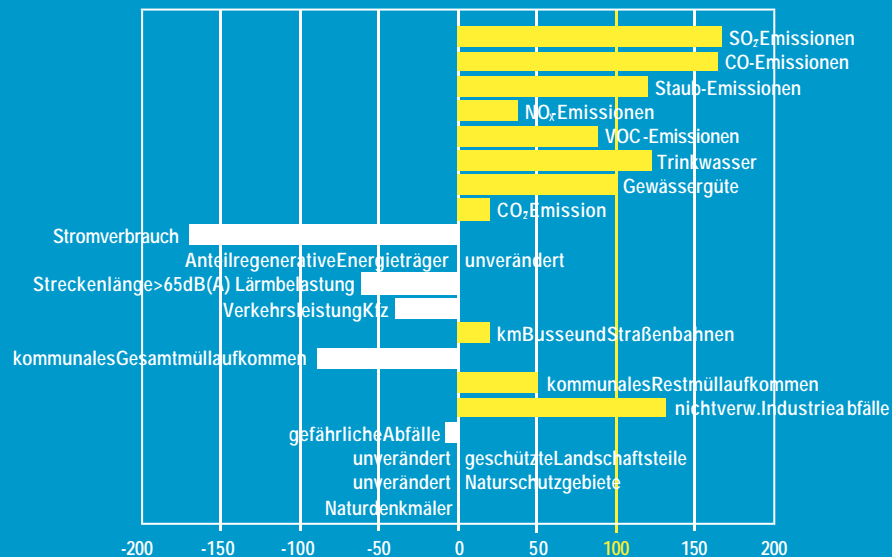
Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Graz

Das bedeutet für das Grazer Umweltamt

- **weg** vom klassischen Umweltschutz hin zur Umweltvorsorge
- **weg** von Sanierungs- und Reparaturphilosophien hin zu nachhaltigen Strategien
- **weg** von einseitigen Ansätzen hin zu vernetzten Denkweisen
- **weg** von Vorschriften hin zu gemeinsamen Lösungen durch aktive Bürgerbeteiligung.

Die Zahlen sprechen für sich!

Erfüllungsgrad der Nachhaltigkeitsparameter in % (1995 - 2000):



Die gelbe 100%-Marke steht für eine vollständige Zielerreichung. Die gelben Balken nach rechts bedeuten eine positive Entwicklung, die weißen Balken nach links zeigen eine negative Tendenz.

Erfolge einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Graz

- Luft: bis zu 50% weniger Schadstoffe
- (Trink)wasser: 1 Milliarde Liter jährlich eingespart
- Müll: Von Güteklasse IV ("Kloake") auf Güteklasse I (fast schon Trinkwasser)
- Abfall: Recyclingquote 65%
- Energie: 20.000 m² Kollektorfläche
- CO₂-Reduktion: Kyoto-Ziel in Graz fast erreicht (4%)
in magistrats-eigenen Objekten 50% Reduktion
- Mobilität: über 100 km Radwege

Graz - vom Problemkind zum Musterschüler

- 1988/89 Smogwinter
- 1991 Sachprogramm Umwelt-Situationsanalysen und umweltpolitische Leitlinien für Graz
- 1992 Weltklimaschutz-Konferenz in Rio de Janeiro - Agenda 21
- 1993 Auszeichnung mit dem Greenpeace Klimaschutzpreis
- 1994 Aalborg Initiative - Gründung der "European Sustainable Cities and Towns Campaign"
- 1995 Beschluss des Programms "Ökostadt 2000 - Lokale Agenda 21" durch den Grazer Gemeinderat
- 1996 Auszeichnung als erste zukunftsbeständige Stadt Europas mit dem European Sustainable City Award
- 1999 Erste Bewertung der "Ökostadt 2000" durch das Grazer Öko-Team
- 2000 Präsentation der Ökostadt Graz auf der EXPO 2000 als weltweit einzige Kommune im Haus der Weltweiten Projekte

Sie wollen mehr Informationen?

Grazer Umweltamt

Kaiserfeldgasse 1

A-8010 Graz

DI Dr. Peter Gspaltl

Tel.: ++43(0)316/872-4303

Fax: ++43(0)316/872-4309

E-Mail: agenda21@stadt.graz.at

Internet: www.graz.at

Ökostadt Graz

Mit unseren Umwelt-Leitprojekten "Ökoprofit", "Thermoprofit" und "Ökodrive" konnten wir unsere Lebensqualität nachhaltig verbessern und sind damit weltweit auf Interesse und Anerkennung gestoßen. "Ökostadt Graz" ist aberein Anspruch, der täglich von uns allen neu gelebt und dadurch gesichert sein will. Mit Ihrem persönlichen Engagement können auch Sie einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz leisten! Darum möchten wir Sie herzlich bitten.

Bgm. Stv. Dr. Peter Weinmeister
(Grazer Umweltreferent)

DI Dr. Karl Niederl
(Grazer Umweltamt)

**EXPO2000
HANNOVER**
registriertes Projekt
der Weltausstellung

Ökostadt



EUROPEAN SUSTAINABLE
CITY AWARD 1996

ÖKOSTADT